

13. Der Vorsitzende unterbreitet der Mitgliederversammlung einen Antrag des Vorstands, Frau Dr. **Anita Hoffmann**, Bonn-Bad Godesberg, zum Ehrenmitglied der Deutschen Botanischen Gesellschaft zu ernennen. Nach Verlesen der nachstehenden Würdigung für Frau Dr. **Hoffmann** wird der Antrag einstimmig durch Akklamation befürwortet (s. Anlage 2).
14. Die Mitgliederversammlung beschließt, daß die nächsten Botanikertagungen termingerecht 1988 und 1990 stattfinden sollen. Für 1988 liegt eine Einladung von Herrn **Bentrup** im Namen seiner Kollegen nach Gießen vor, der zugestimmt wird. Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben. Laut Mitteilung ihres Präsidenten ist auch die Vereinigung für Angewandte Botanik mit der Wahl dieses Ortes einverstanden.
15. a) Der Gründung (Wiederbelebung) einer Sektion Mykologie wird zugestimmt.  
b) Herr **Lüttge** beantragt, die Vorsitzenden der Sektionen mit in den Vorstand aufzunehmen. Hierüber soll in Verbindung mit einer allgemeinen Neufassung der Satzung in der nächsten Vorstandssitzung eingehend gesprochen werden.

Abschließend dankt Herr **Haupt** im Namen der anwesenden Mitglieder Herrn **Nultsch** für seine umfassende Vorarbeit und Bemühungen zur Neugestaltung der „Berichte“.

**W. Nultsch**  
Vorsitzender

**W. Koch**  
1. Schriftführer

Eingegangen am 12. Januar 1987

## Anlage 2

### Laudatio für Frau Dr. Hoffmann

Die Deutsche Botanische Gesellschaft verleiht Frau Dr. **Anita Hoffmann** die Ehrenmitgliedschaft in Anerkennung ihrer großen Verdienste um die Förderung der Forschung auf allen Gebieten der Botanik sowie ihres nachhaltigen und persönlichen Einsatzes für die Förderung und Eingliederung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Frau Dr. **Anita Hoffmann**, geboren am 15. 4. 1926 in Bielefeld, studierte in Freiburg im Breisgau vor allem Biologie und Chemie und promovierte am 19. November 1953 bei **Friedrich Oehlkers** mit einer cytologischen Arbeit über die Meiosis zum Doktor rer. nat. Anschließend arbeitete sie vier Jahre als wissenschaftliche Mitarbeiterin bei Prof. **Oehlkers** und führte in dieser Zeit Untersuchungen über die Genetik der Geschlechtsdifferenzierung bei Moosen durch. Seit dem 1. Januar 1958 ist Frau Dr. **Hoffmann** als Fachreferentin bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft tätig, und zwar anfänglich für das gesamte Gebiet der Biologie sowie für organische Chemie, Biochemie und einige theoretisch-medizinische Fachgebiete, später dann insbesondere für Botanik sowie Teilgebiete der Biochemie und Medizin.

Während ihrer langjährigen Tätigkeit bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft hat Frau **Hoffmann** sich durch ihr großes persönliches Engagement ausgezeichnet, das weit über das hinausgeht, was formal ihren Aufgaben entsprach. Sie

hat es verstanden, ihre Stelle mit einem Geist zu erfüllen, der als beispielhaft bezeichnet werden darf und eine breite Vertrauensgrundlage bei allen Botanikern geschaffen hat. Frau **Hoffmann** wurde zu einem Anlaufpunkt für alle Botaniker, die bei der Beantragung ihrer Forschungsvorhaben und deren Finanzierung stets eine persönlich geprägte gründliche Beratung und verständnisvolle Hilfe fanden. Durch enge menschliche Kontakte mit vielen Botanikern hat sie eine Atmosphäre des Vertrauens in die Forschungsförderung der Deutschen Forschungsgemeinschaft geschaffen. Ihre fundierten Kenntnisse auf dem Gebiet der Wissensverwaltung und ihr Überblick über das ihr anvertraute wissenschaftliche Sachgebiet haben zur Einrichtung von zahlreichen Schwerpunktprogrammen, zur Beteiligung botanischer Arbeitsgruppen an Sonderforschungsbereichen und zur allgemeinen Förderung botanischer Forschung wesentlich beigetragen.

## Mitteilungen des Geschäftsführenden Vorstandes

Als neue Mitglieder der Gesellschaft wurden vorgeschlagen und aufgenommen:

- Herr **Peter Schröder**, Botanisches Institut der Universität Köln, II. Lehrstuhl, Gyrfhofstr. 15, 5000 Köln 41, von L. Bergmann und W. Große.
- Herr Dipl.-Biol. **Gerd Klöck**, Württembergstr. 8, 5300 Bonn 1, von A. Betz und K. Kreuzberg.
- Herr **Gerhard Thiel**, Fesenfeld 30, 2800 Bremen 1, von W. Ullrich und H.-P. Haschke.
- Herr Dr. **Rudolf Behl**, Pflanzenphysiologisches Institut, Universität, Untere Karpüle 2, 3400 Göttingen, von A. Kuhl und W. Koch.
- Frau **Elke Fischer** Ph. D., Institut für Botanik, Fachbereich Biologie (10), TH Darmstadt, Schnittspahnstr. 3, 6100 Darmstadt, von A. Kuhl und W. Koch.
- Frau Dr. **Emma-Maria Pönsgen-Schmidt**, Agnesstr. 51, 5300 Bonn 3, von A. Betz und W. Hachtel.
- Herr Dr. **Toni Schneider**, Alemannenweg 19, 5300 Bonn 1, von A. Betz und W. Hachtel.
- Herr Dr. **Harald Kilius**, Lehrstuhl für Pflanzenökologie und Systematik, Universität Bayreuth, Postfach 3008, 8580 Bayreuth, von U. Jensen und E.-D. Schulze.
- Herr **Jörg Kämmerer**, Botanisches Institut, TU Braunschweig, Humboldtstr. 1, 3300 Braunschweig, von R. Lieberei und D. Selmar.
- Herr Dipl.-Biol. **Arno Wörz**, Lehrstuhl für Botanik II, Universität Würzburg, Mittlerer Dallenbergweg 64, 8700 Würzburg, von I. Ullmann und W. Beyschlag.
- Frau Dipl.-Forstw. **D. Kabel**, Forstbotanisches Institut, Universität Göttingen, Büsgenweg 2, 3400 Göttingen, von W. Eschrich und R. Langenfeld-Heyser.
- Frau Dipl.-Biol. **Annegret Steffens**, Botanisches Institut der Universität, Schloßgarten 3, 4400 Münster, von E. Latzko und E. Peveling.
- Herr cand. rer. nat. **Hermann Burg**, Botanisches Institut der Universität, Schloßgarten 3, 4400 Münster, von E. Latzko und E. Peveling.